

- Strategien für Deutschland
- In eigener Sache
- eGovernment im FOKUS
- Trends für öffentliche IT
- News eGovernment-Labor
- Neue Partner im Labor
- Vorschau
- Publikationen

eGovernment Newsletter



— Strategien für Deutschland

"Viele Köche" anstelle einer Strategie




Prof. Dr. Radu Popescu-Zeletin

Institutsleiter

Fraunhofer-Institut
für Offene Kommunikationssysteme
FOKUS

Da steckt Deutschland mitten im digitalen Wandel. Fachleute unterschiedlichster Couleur fordern eine zentrale Zuständigkeit mit einem starken CIO. Und was machen die Koalitionsparteien? Sie zerstückeln das IT-Thema noch mehr als bisher. Das Thema scheint ihnen so wichtig, dass jeder es am liebsten im eigenen Ministerium bearbeiten möchte. Da bin ich, nach den Skandalen rund um NSA und Identitätsklau, ja mal sehr gespannt, wer sich zuständig fühlt, wenn die nächste Katastrophe anklopft.

Im Ernst: Sicher ist Digitalisierung ein Querschnittsthema. Aber, muss es deshalb von allen beachtet werden? Im Gegenteil: Gerade weil IT fast alle Lebensbereiche durchdringt, ist eine übergreifende Perspektive so wichtig. Wer IT-Infrastrukturen getrennt von Sicherheit, Anwendungsdomänen und Nutzerrechten behandelt, schafft keine Konvergenz, sondern verhindert sie. Wer das Thema auf Ressorts verteilt, hat schlicht nicht begriffen, was Digitalisierung bedeutet. Die großen Mehrwerte der Informationstechnologie liegen ja gerade in der Vernetzung von Systemen und Infrastrukturen. Anders als Verkehrs- oder Energienetze ist IT nicht nur kritische, sondern metakritische Infrastruktur, weil sie sämtliche Infrastrukturen durchdringt.

Dass wir endlich einen ständigen Hauptausschuss für "Internet und Digitale Agenda" im Bundestag haben, ist zwar schön. Aber es fehlt die Entsprechung im Bundeskabinett: ein zuständiger Minister, der das Thema treibt. Seiner Rolle als Taktgeber für die Abstimmung mit Ländern und Kommunen wird der Bund in diesem Zuschnitt jedenfalls kaum gerecht.

Was der Koalition fehlt, ist eine IT-Strategie. Doch die ist nur zu haben, indem man die Kompetenzen bündelt. In einem echten Think Tank, wie im Koalitionsvertrag angedacht, etwa. Doch ohne politischen Willen wäre auch er machtlos. Die Chance politischen Willen zu zeigen und die Digitalisierung einen Schritt voranzubringen, hat die Regierung schon vor dem ersten Arbeitstag verpasst. Stattdessen setzt man beim Ausbau der Datenautobahn auf die Straßenbaukompetenz des Verkehrsministeriums. [#Neuland](#) eben.

- Strategien für Deutschland
- In eigener Sache
- eGovernment im FOKUS
- Trends für öffentliche IT
- News eGovernment-Labor
- Neue Partner im Labor
- Vorschau
- Publikationen

— In eigener Sache

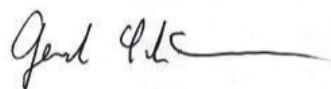
Liebe Leserinnen, liebe Leser,

in der ersten Ausgabe 2014 berichten wir zunächst über die neuen Themen im Institut FOKUS. So über das *EU-Projekt "Streetlife"*, in dem FOKUS gemeinsam mit Partnern ein integriertes, mobiles Verkehrsinformationssystem zur Senkung der Kohlenstoffemissionen in Städten entwickelt. Ebenfalls neu ist das internationale Projekt *"Policy Compass"*. Dieses soll anhand von Public Data die Analyse politischer Entscheidungen erleichtern. Zudem stellen wir zwei Studien vor: *Zu sozialen Netzwerken in der Verwaltung* sowie eine *Strategie-Studie für elektronische Verwaltungsleistungen in Berlin*

In der Rückschau nimmt insbesondere die *Eröffnungskonferenz des EU-Projekts "Cloud for Europe"* einen zentralen Platz ein. Die Veranstaltung lockte mehr als 250 Spitzen Vertreter der europäischen Wirtschaft, Verwaltung und Politik zu FOKUS, unter ihnen bspw. auch die EU-Vizepräsidentin Neelie Kroes. Zudem stellt das *Kompetenzzentrum ÖFIT* seine neusten Publikationen zu Trends und Themen der öffentlichen IT vor.

In unserem Ausblick auf kommende Events möchten wir Sie insbesondere auf zwei Veranstaltungen hinweisen: Das Führungskräfte-Forum *"Big Data im Public Sector"*, welches FOKUS am 20. Februar gemeinsam mit dem Behörden Spiegel ausrichtet, sowie auf die *Fachtagungen für Verwaltungs- und Rechtsinformatik*, die am 20.-21. März ebenfalls bei uns im Haus stattfinden werden. Rund um die *CeBIT 2014*, dies sei schon angekündigt, werden wir Sie mit einem Sondernewsletter eingehender informieren.

Eine spannende Lektüre
wünscht Ihnen



Gerd Schürmann

Stellv. Institutsleiter Fraunhofer FOKUS
und Leiter Kompetenzzentrum
Electronic Government and Applications

- Strategien für Deutschland
- In eigener Sache
- eGovernment im FOKUS
- Trends für öffentliche IT
- News eGovernment-Labor
- Neue Partner im Labor
- Vorschau
- Publikationen

— eGovernment im FOKUS

Startschuss für das Smart City Projekt STREETLIFE

Ende 2013 startete das europäische Forschungsprojekt "STREETLIFE – Steering towards Green and Perceptive Mobility of the Future", das durch die Entwicklung eines integrierten, mobilen Verkehrsinformationssystems zur Senkung der Kohlenstoffemissionen in Städten beitragen soll. Durch Integration verschiedener Echtzeitdaten aus Verkehr und Umwelt sowie die multimodale Kombination verschiedener Fortbewegungsmöglichkeiten soll dem Nutzer in jeder Situation ein schneller, sicherer und klimafreundlicher Weg zu seinem Ziel geboten werden. In dem EU-geförderten und von FOKUS geleiteten Projekt wird ein Systemprototyp entwickelt, in den Pilotstädten Berlin, Tampere und Rovereto erprobt und die Auswirkung auf die städtischen CO-Haushalte ausgewertet.

Silke Cuno

silke.cuno@fokus.fraunhofer.de

Auszeichnung für FOKUS beim "Forum junge Spitzenforscher"

Für seine Bachelor-Arbeit "Big Data Analytics am Fallbeispiel der Finanzdaten" wurde Nils Montenegro, studentischer Mitarbeiter im FOKUS Kompetenzzentrum Electronic Government and Applications, auf dem "Forum Junge Spitzenforscher" ausgezeichnet. Auf dem jährlich stattfindenden Forum bietet die Stiftung Industrieforschung zusammen mit der Humboldt-Innovation GmbH Forscherinnen und Forschern die Gelegenheit, der Wirtschaft originelle und praxisrelevante Ergebnisse ihrer Arbeit zu präsentieren.

Jens Kohlmorgen

jens.kohlmorgen@fokus.fraunhofer.de

ISPRAT-Studie zu sozialem Netzwerk für die interne Kommunikation

Fraunhofer FOKUS und die Universität Speyer haben die ISPRAT-Studie zum Einsatz eines sozialen Netzwerkes als internes Kommunikationsmittel der öffentlichen Verwaltung fertiggestellt. Der Einsatz des sozialen Netzwerkes unterstützt dabei den Wandel der Beziehungen zwischen den Verwaltungsebenen, die gestiegenen Anforderungen der Zusammenarbeit und des Wissensaustausches im digitalen Zeitalter. Die Studie beleuchtet organisatorische, rechtliche und technische Rahmenbedingungen und definiert Funktionen, Mehrwerte und Szenarien für den Einsatz.

Die Studie wird ab Mitte Februar auf der [FOKUS-Webseite](#) bereitgestellt.

Heiko Hartenstein

heiko.hartenstein@fokus.fraunhofer.de



ELAN-Mitarbeiter Nils Montenegro (10.v.li.) bei der Preisverleihung

- Strategien für Deutschland
- In eigener Sache
- eGovernment im FOKUS
- Trends für öffentliche IT
- News eGovernment-Labor
- Neue Partner im Labor
- Vorschau
- Publikationen



Politik und Verwaltung anhand von öffentlichen Daten besser analysieren

Als Teil eines internationalen Konsortiums entwickelt Fraunhofer FOKUS im Forschungsprojekt "Policy Compass" Lösungen, um die europäischen Open-Public-Data-Ressourcen effektiver zu nutzen. Das Projekt unterstützt Entscheidungsträger und Bürger dabei, das Handeln von Politik und Verwaltung zu analysieren und zu bewerten. In Pilotversuchen mit Kommunen und Entscheidungsträgern in Großbritannien und Russland sollen die Methodik und die im Projekt entwickelten Werkzeuge evaluiert werden. Das Projekt wird durch das 7. Forschungsrahmenprogramm der EU-Kommission gefördert.

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://policycompass.eu/>

Yuri Glickman

yury.glikman@fokus.fraunhofer.de



FOKUS-Institutsausstellung "Smart Cities"

Im Foyer des FOKUS-Institutsgebäudes in Berlin ist seit Dezember die Ausstellung "Smart Cities" zu betrachten. An sieben Themenwänden werden die weit gefächerten Forschungsbereiche von Fraunhofer FOKUS informativ und interaktiv präsentiert. ELAN stellt an der Themenwand eGovernment ein Open-Government-Szenario aus und demonstriert, wie das Zusammenspiel von Bürgern und Verwaltung zukünftig durch Integration von Konzepten wie Liquid Democracy, Open Data und Crowdsourcing optimiert werden kann.

Roman Konzack

roman.konzack@fokus.fraunhofer.de

FOKUS entwickelt Strategie für elektronische Verwaltungsleistungen in Berlin

Im Auftrag der Senatsverwaltung für Inneres und Sport hat FOKUS eine Strategie zum Aufbau eines elektronischen Angebots an Verwaltungsleistungen erstellt ([pdf](#)), die bis 2016 umgesetzt werden soll. Im Zentrum dieses Projekts im Kontext des Clusters NGID stehen konkrete Handlungsempfehlungen in Bezug auf sichere Vertrauensdienste (eID), einen einheitlichen und nutzerfreundlichen Zugang zu Verwaltungsleistungen, eine zentrale Infrastruktur und intelligente Unterstützungsdienste. Besonderer Wert wurde dabei auf kurzfristig umsetzbare Empfehlungen gelegt. Ziel ist es, bis 2016 ein möglichst breites Angebot an elektronisch nutzbaren Verwaltungsleistungen für Bürger und Unternehmen zentral zur Verfügung zu stellen.

Die Studie finden Sie auf den Seiten der Berliner Senatsverwaltung:

www.berlin.de/sen/inneres/service/publikationen/fokus-studie_eid.pdf

Lutz Nentwig

lutz.nentwig@fokus.fraunhofer.de

- Strategien für Deutschland
- In eigener Sache
- eGovernment im FOKUS
- Trends für öffentliche IT
- News eGovernment-Labor
- Neue Partner im Labor
- Vorschau
- Publikationen

EU-Projekt Open Cities mit FOKUS-Beteiligung erfolgreich abgeschlossen

In dem gemeinsamen EU-Projekt mit den Städten Amsterdam, Barcelona, Berlin, Bologna, Helsinki und Paris wurden verschiedene Open-Innovation-Ansätze für den öffentlichen Sektor erprobt. Fraunhofer FOKUS war für die Realisierung einer übergreifenden Open-Data-Plattform für die beteiligten Städte und lokaler Instanzen zuständig. Im November 2013 wurde das Projekt nach drei Jahren Laufzeit erfolgreich von der EU abgenommen.

Weitere Informationen: www.opencities.net

Jens Klessmann

jens.klessmann@fokus.fraunhofer.de



EU-Projekt MARKOS auf der ICT 2013

Das EU-Forschungsprojekt "MARKOS - The Market for Open Source" präsentierte auf der Konferenz "ICT 2013" vom **6.-8. November** seinen ersten Prototypen und organisierte ein Forum zu FLOSS (Free/Libre Open Source Software) in Forschung und Wirtschaft. Die von der europäischen Kommission organisierte ICT ist die größte IuK-Konferenz Europas. MARKOS wird von FOKUS koordiniert und unterstützt Open-Source-Softwareentwickler bei der intelligenten Suche nach passenden Open Source Komponenten für ihre Projekte.

Weitere Informationen zum Projekt: https://twitter.com/MARKOS_Project und www.markosproject.eu/2013/11/07/markos-promotional-video-on-youtube/

Silke Cuno

silke.cuno@fokus.fraunhofer.de

FOKUS auf der Messe Moderner Staat



Auf der 17. Messe "Moderner Staat" im Dezember 2013 stellten sich 140 Aussteller und rund 2.000 Besucher in Berlin den Zukunftsfragen und innovative Lösungen der Verwaltungsmodernisierung. FOKUS gestaltete einen Themenstrang zum Thema Open Government, in dem Experten aus Forschung, Verwaltung und Industrie den Weg zu mehr Transparenz bis Partizipation und Kooperation präsentierten. Am Nachmittag folgte auf Einladung von FOKUS eine Debatte mit Vertretern aus Wissenschaft, Verwaltung und Zivilgesellschaft zur Zusammenarbeit der Behörden mit den Bürgern.

Weitere Infos unter: www.moderner-staat.com/partizipation_193.html

Jens Klessmann

jens.klessmann@fokus.fraunhofer.de

- Strategien für Deutschland
- In eigener Sache
- eGovernment im FOKUS
- Trends für öffentliche IT
- News eGovernment-Labor
- Neue Partner im Labor
- Vorschau
- Publikationen

2. Internationaler Open Data Dialog

Der 2. Internationale Open Data Dialog vom 18.-19. November stand unter dem Titel "Think Open, Think Business". Im Institut FOKUS diskutierten Vertreter aus Industrie, Zivilgesellschaft, Regierung, Verwaltung und Forschung über die Herausforderungen von Open Data. FOKUS selbst beteiligte sich mit Beiträgen zur Nationalen Open Data Infrastruktur und zum Projekt "iCity", in dem eine Plattform mit offenen Schnittstellen zu städtischen Infrastrukturen entwickelt wird, sowie mit der Demonstration eines Live-Szenarios zur Integration von Open Data in Open Government Anwendungen.

Weitere Informationen und Ergebnisse der Veranstaltung finden Sie unter:
<http://open-data.fokus.fraunhofer.de>

Jens Klessmann
jens.klessmann@fokus.fraunhofer.de

Konferenz zum Projekt "Cloud for Europe" im Institut FOKUS

Mehr als 250 Vertreter der europäischen Wirtschaft, Politik und Verwaltung trafen sich am **14.-15. November bei FOKUS** zur Eröffnungskonferenz des EU-Projektes "Cloud for Europe" unter dem Motto "Readiness for Cloud Computing in the European Public Sector". EU-Vizepräsidentin Neelie Kroes eröffnete gemeinsam mit dem estnischen Staatspräsidenten Toomas Hendrik Ilves und der IT-Beauftragten der Bundesregierung, Staatssekretärin Cornelia Rogall-Grothe. Ziel des Projekts "Cloud for Europe" ist die Umsetzung einer gesamteuropäischen Cloud-Strategie für die öffentliche Verwaltung.

Weitere Informationen finden Sie unter www.CloudforEurope.eu

Linda Strick
linda.strick@fokus.fraunhofer.de



Kommune 2.0-Sicherheitskonferenz am 22.-23. Oktober im Institut FOKUS

"Wer sorgt für Sicherheit im Kommunalen Cyberraum?" Diese Frage stand im Mittelpunkt der Kommune 2.0-Sicherheitskonferenz am 22.-23. Oktober im Fraunhofer-Institut FOKUS. Im Verein Kommune 2.0 entwickeln der Deutsche Landkreistag, der Deutsche Städte- und Gemeindebund und der Initiativkreis "Kommunaler Cyberraum" im Fraunhofer Institut FOKUS Sicherheitsszenarien aus Sicht der Kommunen. Bereits vorhandene Konzepte und Infrastrukturen aus Bund, Ländern und Kommunen sollen dabei im Sinne von intelligent integrierten Infrastrukturen gebündelt werden. Ein erstes White Paper zum "Kommunalen Cyberraum" wird zur CeBIT 2014 vorgestellt.

Weitere Informationen: www.kommune2-0.de

Michael Tschichholz
michael.tschichholz@fokus.fraunhofer.de



- Strategien für Deutschland
- In eigener Sache
- eGovernment im FOKUS
- Trends für öffentliche IT
- News eGovernment-Labor
- Neue Partner im Labor
- Vorschau
- Publikationen

5. eID und ePassport Conference in Berlin

Als offizieller Partner der National eID & ePassport Conference lud das Fraunhofer Innovationscluster "Next Generation ID" zum Treffen der weltweit führenden Köpfe im Bereich digitaler Identitäten ein. Am **28.-29. Oktober** diskutierten Experten den State of the Art internationaler eID-Infrastrukturen. Neben Fragen nach Interoperabilität und Standardisierung ging es bspw. um grenzübergreifende Nutzung und Sicherheit von ID-Dokumenten. In Workshops wurden zudem Identitäten im Gesundheits- oder M2M-Bereich thematisiert. Das Programm entstand in enger Zusammenarbeit mit der EU-Kommission, Wissenschaft, Industrie und den deutschen Verwaltungen.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.eid-epass.org

Marina Grigorian
marina.grigorian@fokus.fraunhofer.de



- Strategien für Deutschland
- In eigener Sache
- eGovernment im FOKUS
- Trends für öffentliche IT
- News eGovernment-Labor
- Neue Partner im Labor
- Vorschau
- Publikationen



Digitale Teilhabe

Digitale Verfahren ermöglichen es Bürger zukünftig stärker in politische Entscheidungsprozesse einzubeziehen. ÖFIT erstellt derzeit eine Expertise als Hilfestellung für die Planung und Evaluierung digitaler Teilhabeverfahren. Das Whitepaper "Digitale Teilhabe" erscheint Mitte Februar unter: www.oeffentliche-it.de/publikationen

Jens Klessmann

jens.klessmann@fokus.fraunhofer.de

Digitale Mobilität – Dynamik im öffentlichen Raum

Digitale Mobilität wird zunehmend zum Leitbild der Gesellschaft und zum Innovationstreiber für die Wirtschaft. Auch dieses Thema hat ÖFIT in einem Whitepaper aufbereitet. Die Publikation "Digitale Mobilität: Dynamik im öffentlichen Raum" erörtert die zentralen Aspekte und Herausforderungen digitaler Mobilität im öffentlichen Raum und gibt Handlungsempfehlungen. Ein 2-Seiter widmet sich zudem gesondert dem Thema "Mobiles E-Government".

Das ÖFIT-Whitepaper "Digitale Mobilität: Dynamik im öffentlichen Raum" und den 2-Seiter "Mobiles E-Government" finden Sie unter:

www.oeffentliche-it.de/publikationen

Carsten Schmoll

carsten.schmoll@fokus.fraunhofer.de

ÖFIT auf der CeBIT: Erleben Sie die Trends öffentlicher IT

Besucher erleben auf dem Stand der Beauftragten der Bundesregierung für IT (Halle 7, Stand A 58) die Trends öffentlicher IT. Sie erfahren mehr über die digitale Agenda für Deutschland und das Kompetenzzentrum Öffentliche IT. Mit dem ÖFIT-Explorer tauchen Besucher mittels Multitouch TV spielerisch in die Trends öffentlicher IT ein.

Vereinbaren Sie einen Termin auf der CeBIT vorab per E-Mail an:

info@oeffentliche-it.de



Trends öffentlicher IT

Das Kompetenzzentrum Öffentliche IT (ÖFIT) präsentierte Ende 2013 die "ÖFIT-Trendschau" auf der gleichnamigen Veranstaltung in Berlin. Im Beisein der Staatssekretärin Cornelia Rogall-Grothe stellte ÖFIT maßgebliche IT-Trends vor: "Anything as a service", das „Meer der Daten“, "drahtlose Sensornetze" sowie das "Internet der Energie". Vertiefende Informationen zu den Trends öffentlicher IT erhalten Sie in der ÖFIT-Trendschau.

Die ÖFIT-Trendschau finden Sie unter:

www.oeffentliche-it.de/publikationen

- Strategien für Deutschland
- In eigener Sache
- eGovernment im FOKUS
- Trends für öffentliche IT
- News eGovernment-Labor
- Neue Partner im Labor
- Vorschau
- Publikationen

— News eGovernment-Labor

Partnerbroschüre des eGovernment-Labors 2013/2014

Die neue Partnerbroschüre 2013/2014 liegt vor und ist in gedruckter Form oder als Download verfügbar. Die Partnerbroschüre ist ein "Who's Who" der eGovernment-Landschaft in Deutschland. Mehr als 80 Laborpartner stellen sich darin vor und präsentieren ihre Lösungen für aktuelle Fragen der Verwaltungsmodernisierung.

Die Partnerbroschüre zum Download finden Sie auf den [FOKUS-Webseiten](#).

Conny Jänke

conny.jaenke@fokus.fraunhofer.de

FOKUS-Partner trafen sich zum Advisory Board Meeting 2013

Im Dezember trafen sich die Laborpartner des eGovernment-Labors aus Wirtschaft und Verbänden, um sich über die Ziele und Perspektiven für 2014 abzustimmen. Die Workshops zu den Schwerpunkten der Zusammenarbeit im kommenden Jahr behandelten Smart-City-Themen wie die durchgehende Erreichbarkeit der Verwaltung, die Bedeutung von Vertrauen und sicheren Identitäten, die aktive Rolle der Bürger für die Verwaltung sowie die Folgen des Koalitionsvertrags der Bundesregierung für die eGovernment-Entwicklung.

Holger Schlösser

holger.schloesser@fokus.fraunhofer.de



Mit der AppBox des ITDZ Berlin sicher mobil arbeiten

Die neue AppBox des ITDZ Berlin erlaubt Mitarbeitenden der Berliner Verwaltung den sicheren Zugriff auf webbasierte Services via Smartphone und Tablet-PC, zum Beispiel auf das verwaltungsinterne Telefonverzeichnis, das Intranet des Landes Berlin oder den "Persönlichen Informationsassistenten". Mit der AppBox können die Nutzer künftig auch webbasierte Fachverfahren mobil bearbeiten. Die Daten verlassen dabei zu keiner Zeit die Applikation und werden nicht auf dem Gerät gespeichert – so bleibt der Schutz der Daten gewährleistet.

Pressestelle ITDZ Berlin

presse@itdz-berlin.de

- Strategien für Deutschland
- In eigener Sache
- eGovernment im FOKUS
- Trends für öffentliche IT
- News eGovernment-Labor
- Neue Partner im Labor
- Vorschau
- Publikationen

Dänische Ministerien setzen bei der Digitalisierung auf cBrain F2

In Dänemark hat sich nun neben dem Außen- und sieben weiteren Ministerien auch das Wirtschafts- und Innenministerium für die Digitalisierungslösung cBrain F2 entschieden. Die Software ermöglicht nachweislich effizientes wissensbasiertes Arbeiten in einer vollständig digitalen Arbeitsumgebung auf allen Ebenen, vom Sachbearbeiter bis zum Minister, stationär ebenso wie mobil auf dem Tablet. Die dänische Agentur für Regierungs-IT-Services betreibt cBrain F2 jetzt zudem bereits für 4 Ministerien als Cloud Service mit erheblichen Einsparungen. Im FOKUS eGovernment-Labor wird evaluiert, wie sich auch im deutschen Kontext ähnliche Effizienzsteigerungen durch eine entsprechende Digitalisierung erzielen lassen.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.cbrain.com

Robert Lentz
rl@cbrain.com



eGov2Go: Sieben Thesen zu Mobile Government



Das von der Jinit[AG veröffentlichte Thesenpapier "eGov2Go: Sieben Thesen zu Mobile Government" soll der öffentlichen Verwaltung dabei helfen, die Chancen mobiler Behördenkommunikation besser einzuschätzen und ihre Potenziale voll auszuschöpfen. Impuls für das 28-seitige Papier war ein Jinit[-Workshop auf dem Zukunftskongress Staat & Verwaltung, auf dem die Thesen von Behördenvertretern diskutiert und bewertet wurden.

Das Paper steht als PDF zum Download bereit: http://bit.ly/egov2go_de.

Sascha Walther
sascha.walther@init.de



Kommunen brauchen engagierte Bürger

Es wird immer wichtiger, Bürger in Planungen einzubeziehen und kurze Wege für den Dialog mit der Verwaltung anzubieten. KDRS/RZRS hat daher nun ein umfangreiches Portfolio bereitgestellt – sei es, um den Oberbürgermeister direkt zu befragen, Anliegen oder Schäden zu melden, sich bei der Erstellung des Haushalts oder der Lärmaktionsplanung zu beteiligen oder auch um Ideen und Strategien einzubringen. Davon profitieren Kommunen und Bürger gleichermaßen, da die Zufriedenheit von Bürgern, die sich und ihre Meinung einbringen können, spürbar steigt und die Kommunen auf das Wissen und die Erfahrungen ihrer Einwohner zurückgreifen können.

Beispiele aus der Praxis finden Sie in [Esslingen](#) und [Waldenbruch](#).

Maria Bieber
m.bieber@kdrs.de



- Strategien für Deutschland
- In eigener Sache
- eGovernment im FOKUS
- Trends für öffentliche IT
- News eGovernment-Labor
- Neue Partner im Labor
- Vorschau
- Publikationen

Eine Karte für die Vergabe

Seit Juni ist "Deutschlands Tor zur Auftragswelt", subreport CAMPUS online. Gemeinsam mit Fraunhofer FOKUS und der Bundesdruckerei wird nun der neue Personalausweis eingebaut. Mit nur einer Karte, dem nPA, sollen sich in Zukunft Unternehmen nicht nur bei subreport CAMPUS einfach und sicher authentifizieren, sondern nach und nach bei allen Plattformen, die die elektronische Vergabe öffentlicher Aufträge bieten und XVergabe-konform sind. Und schließlich, in einem dritten Schritt, wird die Signaturfunktion des nPA integriert. Die Vision: Ein deutschlandweiter Zugang zu allen eVergabe-Plattformen über den nPA, bundesweite Abgabe elektronischer Angebote ebenfalls mit dem nPA. Eine Karte für die eVergabe – durch nPA und XVergabe.

Johannes Rother
johannes.rother@subreport.de



Bluetooth-Lesegerät für sichere Authentifizierung mit Tablet, Smartphones & Co

FOKUS Fraunhofer und REINER SCT planen Anwendungen für den Bluetooth Chipkartenleser. Dabei werden die Informationen, die für die Authentifizierung nötig sind, via Bluetooth aus der Tablet oder Smartphone App direkt in den neuen Kartenleser übertragen. Die PIN der Chipkarte wird sicher separat am Leser eingegeben; die Kommunikation erfolgt über das Display. Durch die RFID-Funktion kann der kleine Leser auch via NFC-Technologie mit kontaktlosen Chipkarten kommunizieren.



Robert Eichhorn
reichhorn@reiner-sct.com



Kommunen koppeln Fachverfahren mit der elektronischen Akte

In Fachverfahren entsteht eine riesige Anzahl an Dokumenten, die in Akten abgelegt werden müssen. Automatisierung verspricht enorme Einsparpotenziale – insbesondere für Kommunen. Die Kopplung von Fachverfahren und elektronischer Akte ist mit dem Framework "VIS-Suite" schnell und kostengünstig möglich. Kommunen stellen aus einem Sortiment von webbasierten Standardkomponenten, eine bedürfnis- und passgerechte Lösung zusammen. Die intelligente Nutzung des Internets führt zur Stärkung der Kommunikationskreisläufe zwischen den Verwaltungsebenen. Ein Aspekt, der im FOKUS eGovernment-Labor und im Rahmen der Initiative Kommune 2.0 aktuell weiterentwickelt und in Veranstaltungen in 2014 präsentiert wird.

Mehr Informationen finden Sie unter:
www.pdv.de



Volker Kadow
volker.kadow@pdv.de

- Strategien für Deutschland
- In eigener Sache
- eGovernment im FOKUS
- Trends für öffentliche IT
- News eGovernment-Labor
- Neue Partner im Labor
- Vorschau
- Publikationen

POLYAS GmbH gewinnt eIDEE-Wettbewerb

Ende November wurden die Gewinner von "eIDEE – Wettbewerb für den digitalen Handschlag" von der Bundesdruckerei GmbH gekürt. Dabei erhielt die POLYAS GmbH den Hauptpreis für die Idee, mithilfe der Online-Ausweisfunktion des Personalausweises sichere und anonyme Abstimmungen über das Internet zu ermöglichen. Die besten Konzepte in den Kategorien Nachwuchs-, Innovations- und Publikumspreis wurden ebenfalls ausgezeichnet.

Mehr dazu auf www.digitaler-handschlag.de.

Alexandra Haberstroh
alexandra.haberstroh@bdr.de



— Neue Partner im Labor

Zebralog GmbH & Co KG

Zebralog ist ein erfahrener Partner für die Planung und Realisierung medienübergreifender Dialoge. Die maßgeschneiderte Realisierung technischer Plattformen, die zielgruppengenaue Ansprache, die Moderation vor Ort und im Online-Forum sowie die Auswertung, Katalogisierung und Kommunikation der Dialogergebnisse bietet Zebralog aus einer Hand. Schwerpunkt der gemeinsamen Zusammenarbeit mit FOKUS liegt im Bereich Open Government auf der Gestaltung von Schnittstellen zwischen Partizipationssoftware auf der einen Seite und organisationsinternen Anwendungen auf der anderen Seite.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.zebralog.de

Jens Klessmann
jens.klessmann@fokus.fraunhofer.de

zebralog

Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt)

Die KGSt ist ein von Städten, Gemeinden und Kreisen gemeinsam getragenes Entwicklungszentrum für kommunales Management. Sie entwickelt Empfehlungen zu Führung, Steuerung und Organisation der Kommunalverwaltung mit und für die kommunale Praxis. Über 1800 Mitglieder – darunter nahezu alle Städte über 25.000 Einwohner – arbeiten in der KGSt zusammen. Die Kooperation mit FOKUS beinhaltet ein koordiniertes Vorgehen in kommunalen Fragen und gemeinsame Veranstaltung zu eGovernment-Themen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.kgst.de

Lutz Nentwig
lutz.nentwig@fokus.fraunhofer.de



- Strategien für Deutschland
- In eigener Sache
- eGovernment im FOKUS
- Trends für öffentliche IT
- News eGovernment-Labor
- Neue Partner im Labor
- Vorschau
- Publikationen

AIOS Solutions

Die AIOS ist eine inhabergeführte, mittelständische Beratungs- und Prüfungsgesellschaft. Sie bietet seit mehr als 15 Jahren hochqualifizierte Dienstleistungen in den Bereichen IT-Consulting, eGovernment und Geschäftsprozessmanagement, aber auch Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung an. Die Beratungsfelder der mehr als 40 Mitarbeiter sind u. a. IT-Service-Management, IT-Ausschreibungsunterstützung und Organisations- und Prozessberatung in der öffentlichen Verwaltung. Als Beispiel bringt AIOS die Urlaubs-App mit ins Fraunhofer-Labor.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.aios-solutions.de

Michael Tschichholz
michael.tschichholz@fokus.fraunhofer.de



— Vorschau

Veranstaltungsreihe "Big Data im Public Sector"

Wie lassen sich aus heterogenen und oft unstrukturierten Daten Informationen für eine bessere administrative Steuerung gewinnen? Das Führungskräfte Forum "Big Data im Public Sector" von Fraunhofer FOKUS und dem Behörden Spiegel ermöglicht es Entscheidern aus Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft das Thema zu diskutieren, Best Practice-Beispiele auszutauschen und Perspektiven zu erarbeiten. Die zweite Ausgabe der Reihe wird am **20. Februar** im Hause des Fraunhofer-Instituts FOKUS stattfinden.

Agenda und Anmeldung finden Sie unter:
www.fuehrungskraefte-forum.de/?page_id=4286

Klaus-Peter Eckert
klaus-peter.eckert@fokus.fraunhofer.de



FOKUS auf der CeBIT 2014

Eine gute Gelegenheit, sich über kommende eGovernmenttrends und spannendsten Projekte von Fraunhofer FOKUS zu informieren, bietet auch in diesem Jahr die CeBIT in Hannover vom 10.-14. März. Im Zentrum des Auftritts steht der Fraunhofer-Gemeinschaftsstand (Halle 9, Stand E40) mit Exponaten zu kooperativem Government durch Crowdsourcing und dem Fraunhofer Innovationscluster "Next Generation ID". Weitere FOKUS-Projekte werden an den Ständen der jeweiligen Bundesministerien BMWi und BMI zu sehen sein. Detailliertere Informationen rund um Themen und Orte erhalten Sie im Vorfeld der Messe in einem CeBIT-Sondernewsletter.

Vereinbaren Sie einen Termin auf der CeBIT vorab per E-Mail an:
elankontakt@fokus.fraunhofer.de

- Strategien für Deutschland
- In eigener Sache
- eGovernment im FOKUS
- Trends für öffentliche IT
- News eGovernment-Labor
- Neue Partner im Labor
- Vorschau
- Publikationen

Programm der Fachtagungen für Verwaltungs- und Rechtsinformatik online

Die Fachtagungen für Verwaltungsinformatik (FTVI) und Rechtsinformatik (FTRI) am **20.-21. März** in Berlin fördern den Dialog zwischen Wissenschaft, Verwaltungspraktikern und Juristen sowie Beratern. Konzepte, Erfahrungen und Trends werden analysiert sowie Umsetzungsstrategien aufgezeigt. In diesem Jahr werden die Tagungen der Gesellschaft für Informatik am Fraunhofer-Institut FOKUS in Kooperation mit der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin ausgerichtet.

Die Agenda finden Sie unter www.ftvi.de/Programm
Zur *Anmeldung geht es hier*.

Roman Konzack
roman.konzack@fokus.fraunhofer.de



Fachkonferenz Kommunale IT der Zukunft

Wie sinnvolle Strategien für agile und sichere Rechenzentren aussehen können und welche Anwendungsbeispiele aus der Praxis der öffentlichen Verwaltung es gibt, ist das Thema des Fachkongresses "Kommunale IT der Zukunft". Die Konferenz, die am **28. April** von FOKUS zusammen mit den Partnern EMC, VMware und Unisys ausgerichtet wird, richtet sich an Akteure aus Unternehmen, Politik und Wissenschaft und bietet eine Plattform, um aktuelle Trends kennenzulernen, Best-Practise-Lösungen auszutauschen und gemeinsam neue Maßnahmen zu diskutieren.

Weitere Infos und die kostenfreie Anmeldung finden Sie *hier*.

Holger Schlösser
holger.schloesser@fokus.fraunhofer.de

Aufruf an Praktiker: Cfp für Workshop zu Kita-Anmeldeverfahren

Der Rechtsanspruch auf Tagesbetreuung und die damit verbundenen Zielvorgaben bringt neue Herausforderungen für die die Suche, Vergabe und Verwaltung von Kitaplätzen mit sich. Eine gemeinsame Fachveranstaltung von Fraunhofer FOKUS und der KGSt will am **14. Mai** in Berlin anhand erfolgreicher Beispiele aus Städten und Kommunen, die Potentiale von IT für Kita-Geschäftsprozesse vorstellen und diskutieren. Fachleute und erfahrene Praktiker aus der öffentlichen Verwaltung können noch bis zum 28. Februar eigene Themenvorschläge für einen Vortrag auf dem Workshop einreichen.

Die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter:

www.fokus.fraunhofer.de/de/fokus_events/elan/kita_anmeldung_2014

Bitte senden Sie Ihre Vortragsvorschläge (max. 1 Seite) **bis 28. Februar** an:
elankontakt@fokus.fraunhofer.de

- Strategien für Deutschland
- In eigener Sache
- eGovernment im FOKUS
- Trends für öffentliche IT
- News eGovernment-Labor
- Neue Partner im Labor
- Vorschau
- Publikationen

Veranstaltungen

"Sichere Industriegesellschaft" der FAZ

17./18. Februar, Berlin, F.A.Z.-Atrium (*Info*)

Führungskräfte-Forum "Big Data im Public Sector"

20. Februar, Berlin, FOKUS (*Info*)

CeBIT 2014

10.-14. März, Hannover (*Info*)

Fachtagung Verwaltungsinformatik und Fachtagung Rechtsinformatik 2014

20.-21. März, Berlin, FOKUS (*Infos*)

Effizienter Staat

01.-02. April, Berlin (*Info*)

Secure Cloud 2014

01.-02. April, Amsterdam (*Info*)

Fachkonferenz Kommunale IT der Zukunft

28. April, Berlin, FOKUS (*Info*)

dbb-kongress "neue Verwaltung"

06.-07. Mai, Leipzig (*Info*)

Workshop Kita-Voranmeldung

14. Mai, Berlin, FOKUS (*Info*)

— Publikationen

Jörn von Lucke: Open Government, das offene Regierungs- und Verwaltungshandeln und die Open Government Partnership, in: BBE-Newsletter Nr. 23, Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE), Berlin 2013. Online: www.b-b-e.de/fileadmin/inhalte/aktuelles/2013/11/NL23_Gastbeitrag_Lucke.pdf und www.b-b-e.de/newsletter/newsletter-nr-23-vom-14112013/.

- Strategien für Deutschland
- In eigener Sache
- eGovernment im FOKUS
- Trends für öffentliche IT
- News eGovernment-Labor
- Neue Partner im Labor
- Vorschau
- Publikationen

Alexander Firyn, Dr. Horst Friedrich, Jana Henkel, Ulrike Hinz, Susanna Marie Kuper, Michél Mahler, Lutz Nentwig, Jan Ziesing: Programm 100+. eID-Strategie und Aufbau von Transaktionsdiensten für das Land Berlin (2013–2016), Berlin, 2013.

Online: www.berlin.de/sen/inneres/service/publikationen/fokus-studie_eid.pdf

Interoperabilität und Innovation – Zukunft der Verwaltung

Als technologie-, hersteller- und produktunabhängige Plattform bindet Fraunhofer FOKUS in seinen Interoperabilitäts-Laboren (Secure eIdentity, eGovernment, SOA/Cloud, Open/Closed Source und Dokumenten-Interoperabilität) *mehr als 80 Partner* in einem vorwettbewerblichen Umfeld ein. In Kooperation mit Partnern aus Wirtschaft und Verwaltung werden interoperable und wirtschaftliche Lösungen gefördert.

Mehr zum Partnermanagement finden Sie [hier](#).

— Impressum

Haben Sie diesen Newsletter bei Kollegen oder Mitarbeitern eingesehen und möchten ihn regelmäßig beziehen? Bitte senden Sie eine E-Mail mit Ihrer vollständigen postalischen Anschrift und dem Betreff "Subscribe Fraunhofer FOKUS eGovernment Newsletter" an:

elankontakt@fokus.fraunhofer.de

Möchten Sie diesen Newsletter nicht weiter beziehen? Bitte senden Sie eine E-Mail mit dem Betreff "Unsubscribe Fraunhofer FOKUS eGovernment Newsletter" an:

elankontakt@fokus.fraunhofer.de

Herausgeber und verantwortlich für die veröffentlichten Inhalte:

Fraunhofer-Institut für Offene Kommunikationssysteme FOKUS, Electronic Government and Applications – ELAN, Kaiserin-Augusta-Allee 31, 10589 Berlin, Telefon: +49(0)30 3463 7115,

elankontakt@fokus.fraunhofer.de

Redaktion:

Roman Konzack, Holger Schlösser, Markus Wollina
Fraunhofer FOKUS,
Kompetenzzentrum Electronic Government and Applications (ELAN)
elankontakt@fokus.fraunhofer.de

Fraunhofer FOKUS ist eine rechtlich nicht selbständige Einrichtung der Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V.

Hansastraße 27 c
80686 München
www.fraunhofer.de

- Strategien für Deutschland
- In eigener Sache
- eGovernment im FOKUS
- Trends für öffentliche IT
- News eGovernment-Labor
- Neue Partner im Labor
- Vorschau
- Publikationen

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a
Umsatzsteuergesetz: DE 129515865

Registergericht
Amtsgericht München
Eingetragener Verein
Register-Nr. VR 4461

Vorstand

Prof. Dr. Reimund Neugebauer, Präsident, Unternehmenspolitik und Forschung
Prof. (Univ. Stellenbosch) Dr. Alfred Gossner, Finanzen, Controlling (inkl. Betriebs-
wirtschaft, Einkauf, Liegenschaften), IT
Dr. Alexander Kurz, Personal und Recht

Nutzungsrechte

Copyright © by Fraunhofer-Gesellschaft

Alle Rechte vorbehalten.

Die Urheberrechte dieser Webseite liegen vollständig bei der Fraunhofer-
Gesellschaft.

Ein Download oder Ausdruck dieser Veröffentlichungen ist ausschließlich für den
persönlichen Gebrauch gestattet. Alle darüber hinaus gehenden Verwendungen,
insbesondere die kommerzielle Nutzung und Verbreitung, sind grundsätzlich nicht
gestattet und bedürfen der schriftlichen Genehmigung. Anfragen richten Sie bitte an
folgende Adresse:

Fraunhofer-Institut für Offene Kommunikationssysteme FOKUS, Electronic Govern-
ment and Applications – ELAN, Kaiserin-Augusta-Allee 31, 10589 Berlin

Ein Download oder Ausdruck ist darüber hinaus lediglich zum Zweck der Berichter-
stattung über die Fraunhofer-Gesellschaft und ihrer Institute nach Maßgabe untenste-
hender Nutzungsbedingungen gestattet:

Grafische Veränderungen an Bildmotiven - außer zum Freistellen des Hauptmotivs -
sind nicht gestattet. Es ist stets die Quellenangabe und Übersendung von zwei kos-
tenlosen Belegexemplaren an die oben genannte Adresse erforderlich. Die Verwen-
dung ist honorarfrei.

Haftungshinweis

Wir übernehmen keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der ver-
linkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Wir sind bemüht, das Webangebot stets aktuell und inhaltlich richtig sowie vollständig
anzubieten. Dennoch ist das Auftreten von Fehlern nicht völlig auszuschließen. Das
Fraunhofer-Institut bzw. die Fraunhofer-Gesellschaft übernimmt keine Haftung für die
Aktualität, die inhaltliche Richtigkeit sowie für die Vollständigkeit der in ihrem Weban-
gebot eingestellten Informationen. Dies bezieht sich auf eventuelle Schäden materiel-
ler oder ideeller Art Dritter, die durch die Nutzung dieses Webangebotes verursacht
wurden.

Geschützte Marken und Namen, Bilder und Texte werden auf unseren Seiten in der
Regel nicht als solche kenntlich gemacht. Das Fehlen einer solchen Kennzeichnung
bedeutet jedoch nicht, dass es sich um einen freien Namen, ein freies Bild oder einen
freien Text im Sinne des Markenzeichnungsrechts handelt.